



## Schlüssel-Chef

Versionsinformationen ab Rel. 2.00

In dieser Zusammenfassung finden Sie die wichtigsten Detailinformationen zu den Änderungen der jeweils aktuellen Programmversion.

© RI-SE Enterprise GmbH, Germany

## **Version 2.10, 09.06.2009**

### **Direktübergabe verfeinert**

Sie können nun direkt im Schlüssel-Stammdokument festlegen, ob ein Schlüssel von der Funktion „Direktübergabe“ ausgeschlossen werden soll. Trotz der globalen Freigabe ist es so möglich, gezielt einzelne Schlüssel von dieser Funktion auszuklammern.

### **Buchungsfunktionen in Ansicht vervollständigt**

Die Funktion „Schlüssel ausgeben“ stand nicht ausnahmslos in jeder Ansicht zur Verfügung. Dies wurde geändert.

### **Standardvorgabe für Quittungen**

Sie können in der Konfiguration nun einstellen, wie das Programm grundsätzlich mit der Funktion „Quittierung“ verfahren soll. So ist es nun möglich, direkt einzustellen, das beispielsweise ausschließlich elektronische Quittierungen oder nur belegschaftige Quittungen verwendet werden sollen. Natürlich gibt es auch eine weitere Einstellung, in der der Anwender sich für eine der Varianten entscheiden kann.

## **Version 2.11a, 27.10.2009**

### **Berechtigungen Schlüsselstammdokumente überarbeitet**

Sofern Sie ein Schlüsselstammdokument über das Feld „Berechtigte Personen“ nur für bestimmte Personen zugänglich gemacht haben, war es auch lediglich diesen Personen möglich, dass Schlüsselstammdokument zu bearbeiten und Buchungen zu diesem Schlüssel durchzuführen. Die Bearbeitung des Schlüsselstammdokumentes ist zukünftig zusätzlich durch alle Inhaber der Rolle [Admin] möglich. Das Feld für die berechtigten Personen ist ebenfalls ausschließlich von Inhabern der Rolle [Admin] bearbeitbar.

## **Version 2.12, 30.10.2009**

### **Berechtigungen Schlüsselstammdokumente überarbeitet**

Bisher konnten Sie im Feld „Berechtigte Personen“ im Schlüsselstammdokument lediglich Einzelpersonen eintragen. Ab sofort ist es möglich, zusätzlich oder ausschließlich Gruppen in dieses Feld einzutragen. Die Zugehörigkeit der jeweils initiierenden Person zu den ausgewählten Gruppen wird vom Programm automatisch überprüft. Die Administration des Programmes wird hierdurch erheblich erleichtert.

## **Version 2.20, 14.06.2010**

### **Anpassungen an den Domino Server 8.5.1**

Durch eine geänderte Funktionsweise des Servers in der Version 8.5.1 kann es unter Umständen zu Problemen mit dem Datenbankindex ("Serverfehler: Eintrag im Index nicht gefunden.")



kommen. Wir haben umfangreiche (für Sie nicht sichtbare) Änderungen im Bereich der Navigation der Datenbank vorgenommen, um dieses Problem zu beheben. Aktualisieren Sie bitte Ihre Installation durch einen Schablonenwechsel. Selbstverständlich ist das Wartungsrelease für Wartungs- und Supportkunden kostenfrei und kann im [Supportbereich](#) heruntergeladen werden. Allen anderen steht die Bestellung des Updates über unseren [Onlineshop](#) zur Verfügung.

Sofern Sie das Produkt innerhalb der vergangenen 3 Monate erworben haben, erhalten Sie dieses Wartungsrelease auch ohne einen gültigen Wartungs- und Supportvertrag ebenfalls kostenfrei. Setzen Sie sich in diesem Fall bitte per E-Mail mit uns in Verbindung.

## **Version 3.00a, 01.04.2011**

### **Schlüsselbund ausgeben**

Sie können sich nun beliebige "Schlüsselbunde" mit einer völlig freien Anzahl von Schlüsseln zusammenstellen (z. B. für Geschäftsstellen oder eigene Organisationseinheiten der Firma) und dann bei neuen Ausgaben einfach einen solchen Bund, statt alle Schlüssel einzeln ausgeben. Eine erhebliche Effizienzsteigerung. Ausgabebuchungen werden enorm beschleunigt.

### **Elektronische Quittung im Browser**

Schlüsselempfänger können den Empfang neuer Schlüssel nun wahlweise im Web-Browser oder im Notes-Klienten quittieren. Insbesondere für GAD-Banken mit bevorstehender "Wave-Migration" sehr wichtig, da bei den Mitarbeitern kein Lotus Notes Klient mehr notwendig ist.

### **Manuelles Ausgabeprotokoll**

Schlüsselverwalter können nun per Knopfdruck ein Ausgabeprotokoll für jeden beliebigen Mitarbeiter nacherstellen. Sämtliche, beim Mitarbeiter befindliche Schlüssel werden automatisch in das Protokoll eingetragen.

### **Raum- und Gebäudezuordnung aus Zylinder**

Sie können nun bereits im Zylinderdokument Räume und Gebäude zuordnen. Wenn der Zylinder dann dem Schlüssel zugeordnet wird, werden die Räume und Gebäude übernommen. Eine erneute Zuordnung ist somit nicht mehr notwendig. Die Erfassung neuer Schlüsseldokumente wird somit erheblich beschleunigt.



### **Protokolle in dynamischer Tabellenform**

Ausgabe- und Rückgabeprotokolle werden nun mit dynamisch großen Tabellen aufgebaut. Für jeden Schlüssel wird eine eigene Tabellenzeile erstellt. Alle zugeordneten Räume und Gebäude des jeweiligen Schlüssels werden in separate Spalten eingetragen. Diese können auf Wunsch in der Konfiguration auch ausgeblendet werden. Ungewollte Zeilenverschiebungen bei sehr langen Schlüsselbezeichnungen gehören somit der Vergangenheit an.

### **Excel-Export jeder beliebigen Ansicht**

Das Programm verfügt über zahlreiche Auswertungsmöglichkeiten. Wem diese allerdings noch nicht ausreichen, der hat in der neuen Version die Möglichkeit, jede beliebige Ansicht direkt nach Microsoft Excel zu exportieren. Die Routine fragt die Felder, welche exportiert werden sollen im Vorfeld vom Benutzer ab. In Excel können Sie sich dann jede beliebige eigene Auswertung zusammenstellen.

### **Neues modernes und elegantes Design**

Die Applikation wurde mit einem neuen und modernen Design ausgestattet, angepasst an die Möglichkeiten von Lotus Notes 8. Insbesondere aktualisiert wurden die Navigationselemente sowie die Masken und Ansichten.

### **Mitarbeiterübersicht im Browser**

Sofern Sie Ihren Mitarbeitern den Zugriff gewähren, besteht die Möglichkeit, dass jeder Mitarbeiter über einen beliebigen Internetbrowser jederzeit sehen kann, welche Schlüssel er momentan inne hat und welche Protokolle für ihn existieren. Darüber hinaus hat er die Möglichkeit, direkt mit dem in der Konfiguration der Schlüsselverwaltung genannten "zentralen Schlüsselverwalter" Kontakt aufzunehmen. Somit ist die Applikation auch hervorragend für die zukünftige Infrastruktur "Wave" der Rechenzentrale GAD vorbereitet.

### **Änderung der Schlüsselnummer und Bezeichnung**

Wenn nun im Nachhinein Änderungen an der Schlüsselnummer- / Bezeichnung vorgenommen werden, ändert das Programm automatisch im Hintergrund sämtliche bereits angelegte Buchungsdokumente, wie Ausgaben, Rückgaben und Verlustbuchungen. Differenzen bei der Plausibilitätsüberprüfung werden somit nahezu ausgeschlossen.

### **Neuer kostenpflichtiger Freischaltcode**

Bei dieser Version handelt es sich um ein so genanntes Majorrelease. Somit ist ein neuer Freischaltcode notwendig, um die Applikation als Vollversion nutzen zu können. Kunden mit einem aktiven Wartungs- und Supportvertrag können sich im [Supportbereich](#) unserer Webseite den neuen Freischaltcode notieren und diesen nach dem



[Schablonenwechsel](#) in die Applikation eingeben. Alle anderen haben die Möglichkeit, den Freischaltcode für das aktuelle Update der Applikation in unserem [Onlineshop](#) zu bestellen.

#### **Vers. 3.0.3 | Maskenaufbau Schlüsselstamm optimiert**

Die Aufteilung der Tabellenspalten im Schlüssel-Stammdokument wurde optimiert. Somit steht nun mehr Platz für die eigentlichen Werteingaben zur Verfügung.

#### **Vers. 3.0.4 | Fortlaufende Nummerierung Schlüssel**

Es wurde eine Routine implementiert, die es Ihnen ermöglicht, auf Basis eines bereits angelegten Schlüssel-Stammsatzes beliebig viele weitere Stammdokumente zu erzeugen, indem die Schlüsselnummer jeweils um den Wert 1 erhöht wird. Diese Funktion ist besonders dann sinnvoll, wenn Sie beispielsweise eine große Anzahl von Codekarten oder Transpondern erfassen möchten.

#### **Vers. 3.0.7 | Schlüsselausgabe aus Schlüsseldokument**

Bisher war es möglich, direkt aus einem Schlüsseldokument auch dann die Funktion „Schlüssel ausgeben“ aufzurufen, wenn die Rolle [KeyVerwalter] nicht vergeben war. Dies führte in Ausnahmefällen zu fehlerhaften Beständen. Das Problem konnte nachgestellt und behoben werden.

#### **Vers. 3.1.5 | Neue Kompetenzrolle [VerwalterLight]**

Diese Kompetenzrolle ist neu seit der Version 3.1.5. Sie ermöglicht es so genannte "Unter-Verwalter", also beispielsweise Geschäftsstellenverantwortliche zu benennen, die die Möglichkeit erhalten sollen, einen Teilbestand der Schlüssel selbst zu verwalten. Innerhalb des entsprechenden Schlüssel-Stammdokumentes definieren Sie bitte im Feld "Berechtigte Personen/Gruppen", welche Mitarbeiter dazu berechtigt sein sollen, Buchungen zu diesem konkreten Schlüssel durchzuführen. Beachten Sie bei der Benutzung dieses Berechtigungssystems bitte auch, dass gegebenenfalls der zentrale Schlüsselverwalter zusätzlich in das Feld der berechtigten Personen aufgenommen wird, da dieser andernfalls sonst nicht in der Lage ist, beispielsweise im Vertretungsfall Schlüsselbuchungen vorzunehmen. Damit das Berechtigungssystem ordnungsgemäß funktioniert, müssen Sie darüber hinaus in der Konfiguration der Anwendung ankreuzen, dass der Bearbeitungsschutz genutzt werden soll. Personen, die lediglich über diese Kompetenzrolle verfügen, können ausschließlich die Buchungen und Schlüsseldokumente sehen und bearbeiten, für die sie auch explizit berechtigt wurden. Sollte die Kompetenzrolle in Ihrer Zugriffskontrollliste (ACL) nicht enthalten sein, fügen Sie sie über die Registerkarte "Rollen" bitte manuell hinzu.



### **Vers. 3.1.6 | Individueller Text für elektr. Quittierung**

Sie können in der Konfiguration der Anwendung nun festlegen, welcher Text an den Schlüsselempfänger gesendet werden soll, wenn eine elektronische Quittung für den Schlüsselempfang bei ihm angefordert wurde.

### **Vers. 3.1.8 | Dateianhänge in Protokollen möglich**

Zukünftig ist es möglich, in die Ausgabe- und Rückgabeprotokolle Dateianhänge zu speichern. Dies ist immer dann sinnvoll, wenn Sie die Variante der „manuellen Quittierung“ einer Schlüsselübergabe verwenden, der Mitarbeiter die Quittung unterzeichnet hat und Sie diese im Nachhinein scannen und im Protokoll speichern möchten.

### **Vers. 3.3.0 | Diverses, siehe nachstehend**

#### **Protokoll über „Umbenennungen“**

Sofern ein Mitarbeiter über die zugehörige Routine manuell umbenannt wurde („Namensänderung“) wurde hierfür kein Protokoll angelegt und es war im Nachgang nicht zu erkennen, unter welchen Namen die Buchungs- und Protokolldokumente vor der Umbenennung gespeichert waren. Zukünftig enthält jedes Dokument ein sogenanntes „Umbenennungsprotokoll“, in dem lückenlos nachvollzogen werden kann, wann ein Mitarbeiter von welchem Namen in welchen Namen geändert wurde und wer diese Änderungen zu welchem Zeitpunkt vorgenommen hat.

#### **Globaler Bearbeitungsschutz für Schlüsselstamm-Dokumente**

Zukünftig können Sie in der Konfiguration der Anwendung einstellen, dass ausschließlich Inhaber der Kompetenzrolle [KeyVerwalter] die Berechtigung haben, Schlüsselstamm-Dokumente zu bearbeiten. Durch diese neue Steuerungsmöglichkeit kann beispielsweise verantwortlichen Schlüsselverwaltern in Geschäftsstellen („VerwalterLight“) die Kompetenz entzogen werden, die „eigenen“ Schlüsselstamm-Dokumente inhaltlich zu manipulieren.

### **Vers. 3.3.5 | Diverses, siehe nachstehend**

#### **„Berechtigte“ können in Konfiguration vorgegeben werden**

in der Konfiguration besteht zukünftig die Möglichkeit, bei Nutzung des Bearbeitungsschutz ist der Schlüssel stammen Dokumente festzulegen, welche Personen/Gruppen/ACL Rollen standardmäßig als berechtigt in neue Schlüsseldokumente eingetragen werden sollen.

#### **„Standardbücher“ in Konfiguration vorgegeben**

Ungeachtet der Berechtigungen, die im Schlüsselstammdokument



für Buchungen vorgegeben werden, besteht zukünftig die Möglichkeit, in der Konfiguration Personen/Gruppen oder ACL Rollen zu hinterlegen, die generell berechtigt sind, Buchungen für den konkreten Schlüssel durchzuführen, unabhängig davon, ob diese explizit in den entsprechenden Schlüsselstammdokument genannt sind oder nicht. Diese Steuerung greift nur dann, wenn der Bearbeitungsschutz für Schlüsseldokumente in der Konfiguration aktiviert wurde.

#### **Neue Ansicht „Schlüssel nach Berechtigte“**

In den Stammdatenbereich wurde eine neue Ansicht „Schlüssel nach Berechtigte“ implementiert, um schnell selektieren zu können, welche Schlüssel durch welche Mitarbeiter bebucht werden dürfen. Schlüsseldokumente, in denen keine Berechtigungen angegeben wurden, werden in derselben Ansicht am Ende unterhalb der Kategorie „**[[Keine Berechtigten eingetragen]]**“ angezeigt.

### **Vers. 3.4.0 | Diverses, siehe nachstehend**

#### **Reorganisation der Berechtigungen**

Der Mechanismus, welcher für die Reorganisation der Berechtigungen in den Schlüsseldokumenten, Übergabekonfigurationen und Buchungsdokumenten verantwortlich ist, wurde inhaltlich erheblich überarbeitet. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass verschiedene, im Nachhinein geänderte Berechtigungssteuerungen, beispielsweise im Schlüsselstammdokument, auch ordnungsgemäß an die zugehörigen Buchungsdokumente weitergereicht werden. Der Mechanismus kann zu jeder Zeit, entweder direkt aus einem Schlüsselstammdokument oder über das Menü „Aktionen | Administration | Leserfelder aktualisieren“ gestartet werden.

#### **Zugriff auf Schlüsselstammdokument aus Buchungen**

Zukünftig besteht für Inhaber der Kompetenzrolle [KeyVerwalter] die Möglichkeit, direkt aus Buchungsdokumenten über einen entsprechenden Link in das zugehörige Schlüsselstammdokument zu verzweigen. Auf diese Weise ist die bislang notwendige und zeitraubende Navigation über die Gliederungseinträge und Ansichten nicht mehr notwendig und trägt wesentlich zur effizienteren Nutzung der Applikation bei.

#### **Neue Spalten „1. Raum“ und „1. Gebäude“**

In alle relevanten Schlüsselbestandsansichten wurden zwei neue Spalten mit der Bezeichnung „1. Raum“ und „1. Gebäude“ hinzugefügt. Diese Spalten stehen auch im Schlüsselauswahldialog zur Verfügung, wenn eine neue Schlüsselbuchung initiiert wird. Auf diese Weise ist die Auswahl des entsprechenden Schlüssels für den Anwender einfacher. Die Spalten liefern lediglich den ersten Eintrag



aus dem Schlüsselstammdokument. Sofern mehrere Räume und/oder Gebäude zugeordnet sind, zeigen die Spalten darüber hinaus an, wie viele weitere Einträge in den entsprechenden Feldern enthalten sind.

### **Vers. 3.5.2 | Diverses, siehe nachstehend**

#### **Größenbegrenzung bei Raumzuordnung und Zylinderzuordnung**

In seltenen Fällen konnte es vorkommen, dass im Schlüsselstammdokument die Räume, Gebäude oder Zylinder über das Auswahlfeld nicht zugeordnet werden konnten, da die Notes intern gesetzte Größenbegrenzung der Funktion (64 kb) überschritten wurde. Dies konnte nur dann geschehen, wenn mehrere 1000 Räume und/oder Zylinder und/oder Gebäude in Ihrer Datenbank erfasst wurden. Um diese eventuell auftretende Begrenzung zu umgehen, wurde eine neue Funktion implementiert die es Ihnen gestattet, direkt durch einen Klick auf den jeweiligen Link neben dem Feld auch Datensätze zu wählen, die sich oberhalb dieser technischen Grenze befinden.

### **Vers. 3.5.3 | Diverses, siehe nachstehend**

#### **Weitergabe der Zylinderzuordnung**

Ab sofort können auch geänderte Zylinderzuordnungen im Schlüsseldokument an die bestehenden Buchungen weitergegeben werden. Bisher war dies lediglich für Raum- und Gebäudezuordnungen möglich.

### **Vers. 3.5.4 | Diverses, siehe nachstehend**

#### **Verbesserter Excel Export**

Der Mechanismus, mit dem es möglich ist, beliebige Dokumente sowohl im Stammdaten als auch im Buchungsbereich nach Excel zu exportieren, wurde umfänglich überarbeitet und deutlich verbessert, sodass zukünftig die Ergebnisdateien direkt in Excel geöffnet oder in eine separate, Excel kompatible Datei ausgelagert werden können.

#### **Neue Ansicht „Schlüssel im Umlauf + Gebäudezuordnung“**

Es wurde eine neue Ansicht in die Übersichten der im Umlauf befindlichen Schlüssel integriert. Sie zeigt die „Schlüssel nach Schlüsselträger und Gebäudezuordnung“, so das mit einem Mausklick zu erkennen ist, welcher Mitarbeiter für welche Gebäude/Filialen Schlüssel besitzt.





### **Neue Supportfunktion „Felddiagnose“**

Es wurde eine neue Supportfunktion „Felddiagnose“ implementiert, die es insbesondere in Zusammenarbeit mit dem technischen Support des Herstellers ermöglicht, eventuelle Fehler einfach zu identifizieren.

### **Vers. 3.5.5 | Diverses, siehe nachstehend**

#### **Abbruch bei Plausibilitätsüberprüfung wird dokumentiert**

Immer dann, wenn eine Plausibilitätsüberprüfung durchgeführt wurde und Schlüsseldokumente im Bestand existierten, bei denen entweder das Feldschlüssel bestand oder das Feld verfügbare Anzahl keinen Wert enthielt lieferte die Routine einen Fehler zurück und der Plausibilitätsbericht konnte nicht erstellt werden. Der Mechanismus wurde dahingehend überarbeitet, dass zukünftig während der Routine dokumentiert wird, welche Schlüssel für den Fehler ursächlich verantwortlich sind, damit der Anwender entsprechend korrigierend eingreifen kann.

#### **Funktion „Refreshing Fields“ aktualisiert leere Bestandsfelder**

Sofern Schlüsselstamm-Dokumente aus anderen Anwendungen importiert wurden, kann es manchmal vorkommen, dass einige notwendige Felder nicht ordnungsgemäß gefüllt wurden. Zur Bereinigung steht die oben genannte Funktion „Refreshing Fields“ zur Verfügung um den gesamten Schlüsselstammebestand zu aktualisieren. Dieser Mechanismus rechnet alle notwendigen Felder in die Dokumente hinein, die benötigt werden, um Buchungen durchzuführen. Hierbei wurden die Felder „Schlüsselbestand“ und „verfügbare Anzahl“ bisher ignoriert. Zukünftig werden auch diese Felder bei der Aktualisierung geprüft und, sofern sie nicht gefüllt sind, mit einer 0 belegt. Hierdurch werden auch Fehler im Plausibilitätsbericht vermieden. Die entsprechende Funktion kann aufgerufen werden über das Notes Menü „Aktionen → Administration → Refreshing Fields“.

#### **Weitergabe geänderter Raumbezeichnungen auch an Schlüssel Stammdokumente**

Sofern in den Stammdaten ein Raum bezüglich der Nummer oder der Bezeichnung verändert wird, wurde bisher diese Änderung lediglich an den Buchungsbestand, sprich die Ausgabedokumente und Rückgabedokumente, weitergegeben. Zukünftig reicht die Routine die geänderten Bezeichnungen auch an sämtliche Schlüsselstammdokumente durch, denen der betreffende Raum bereits zugeordnet war. Somit können Raumänderungen im Nachgang vorgenommen werden, ohne dass die Informationen in den Schlüsselstammdokumenten nochmals überarbeitet werden müssen.



### **Redaktionelle Korrekturen**

Es wurden an verschiedenen Stellen redaktionelle Korrekturen eingearbeitet sowie diverse Vorbereitungen für das Release 4 implementiert.

## **Vers. 4.0.0 Pre 6**

### **Neugestaltung der gesamten Navigation**

Die bisher statisch arbeitende Navigation wurde den neuen technischen Möglichkeiten der aktuellen Klientversionen angepasst und somit vollständig überarbeitet. Die Navigation arbeitet nunmehr dynamisch, sodass die benötigten Gliederungen sich automatisch öffnen und nicht benötigte sich entsprechend schließen.

### **Neue Ansicht „unquitierte Übergabeprotokolle“**

Es gab bisher keine Möglichkeit, Übergabeprotokolle zu überwachen sofern diese noch nicht vom Schlüsselempfänger quittiert wurden. Eine entsprechende neue Ansicht wurde geschaffen.

### **Hinweistexte in den Protokollen steuerbar**

Zukünftig können Sie in der Konfiguration einstellen, ob die zusätzlichen Hinweistexte, die in Ausgabeprotokollen, Rückgabeprotokollen und Übergabeprotokollen angezeigt werden, wie bisher nur „halbseitig“ oder zukünftig „über die volle Seitenbreite“ des Protokolls dargestellt werden. Insbesondere dann, wenn Sie längere Texte in der Konfiguration für diese Protokolle hinterlegt haben, war die halbseitige Darstellung ungünstig, da sehr viel Platz verschwendet wurde und somit der Ausdruck mehrerer Seiten erforderlich war. Durch die zukünftige ganzseitige Darstellung der eigenen Texte reduziert sich dies um die Hälfte.

### **Abgabequittung (E-Mail) für „Schlüssel-Abgebende“**

Zukünftig ist es möglich, bei der Rücknahme von Schlüsseln dem Schlüssel-Abgebenden automatisch eine E-Mail zukommen zu lassen, mit der die Schlüsselabgabe bestätigt wird. Somit verfügt dieser ab sofort auch über einen Nachweis, dass er seine(n) Schlüssel abgegeben hat.

### **Zusatzinformationen zum Schlüssel bei Ausgabebuchung möglich**

Zukünftig können Sie bei der Ausgabe von Schlüsseln zusätzliche Informationen zu diesem (oder mehreren) Schlüsseln hinterlegen. Häufig wurde diese Funktion beispielsweise für die Verwendung und Nennung von Transpondernummern angefragt. Da es sich um ein Textfeld handelt, kann aber natürlich auch jede andere zusätzliche Information zum ausgegebenen Schlüssel hinterlegt werden. In der Konfiguration können Sie darüber hinaus festlegen, ob diese



Zusatzinformation in Form einer eigenen Spalte in den verschiedenen Ansichten sichtbar gemacht werden soll. Sofern bei der Ausgabe zu einzelnen Schlüssel solche Zusatzinformationen erfasst wurden, werden diese selbstverständlich auch in den zugehörigen Ausgabeprotokollen/Rückgabeprotokollen und Verlustprotokollen angezeigt.

### **Rezertifizierungsfunktion**

Dieser neue und sehr komplexe Mechanismus ermöglicht es Ihnen, den vollständigen, aktuell gebuchten Schlüsselbestand zu rezertifizieren. Der Mechanismus erzeugt ein zusammenfassendes Protokoll, sortiert nach dem Schlüsselträger, welches sämtliche Schlüssel jedes Schlüsselträgers aufführt. Darüber hinaus haben Sie beim Start der Funktion die Möglichkeit, einzustellen, dass für jeden Schlüsselträger ein individuelles Rezertifizierungsprotokoll erzeugt werden soll. Dieses kann auf Wunsch dann per E-Mail an den Schlüsselträger gesendet werden, sodass dieser in der Lage ist den aktuellen Schlüsselbestand der sich in seinem Besitz befindet, einmal entweder elektronisch oder manuell durch den Ausdruck des Protokolls zu quittieren. Mit dieser neuen Funktion sind Sie sehr komfortabel in der Lage, sich den aktuell gebuchten Schlüsselbestand von den Schlüsselträgern bestätigen zu lassen. Sollte eine Einzelbestätigung durch die Schlüsselträger nicht gewünscht oder erforderlich sein, besteht selbstständig auch die Möglichkeit, das zusammenfassende Protokoll auszudrucken und dieses durch entsprechende Kompetenzträger des Unternehmens gegenzeichnen zu lassen. Innerhalb des Protokolls kann dann das unterzeichnete Dokument, beispielsweise als PDF-Scan abgespeichert werden.

### **Inventarnummer in Buchungsdokumenten und Protokollen**

In der Konfiguration kann zukünftig eingestellt werden, dass die Inventarnummer, die im Schlüssel-Stammdokument (optional) hinterlegt wurde, automatisch bei neuen Buchungen in die Buchungsdokumente übergeben wird. Darüber hinaus wurde eine zusätzliche Spalte geschaffen, die es erlaubt, diese Inventarnummer nicht nur in den Buchungsdokumenten sondern auch in den Buchungsansichten (Ausgaben, Rückgaben, in Umlauf, Verluste) sichtbar zu machen. Die Spalte ist darüber hinaus sortierbar, um schnell die gewünschte Inventarnummer finden zu können. Bei der Inventarnummer handelt es sich um einen alphanumerischen Wert.

### **Individuelle Spalte (Infospalte)**

Diese aus anderen Anwendungen unseres Hauses bereits bekannte Funktion wurde nunmehr auch in die Schlüsselverwaltung übernommen. Die individuelle Spalte namens „Infospalte“ gestattet es Ihnen, einen beliebigen Feldwert aus den Buchungsdokumenten



direkt in den Ansichten darzustellen. Hierfür ist lediglich die Nennung des Feldnamens in der Konfiguration notwendig. Auch ist die Nennung mehrerer Feldnamen möglich. In dem Fall werden die entsprechenden Feldinhalte kommasepariert in der Infospalte angezeigt.

#### **Übergabe beliebiger Feldwerte aus Schlüsselstamm in Buchungsdokumente**

Mit dieser neuen Funktion ist es Ihnen möglich, jedes beliebige Feld aus den Schlüsselstammdokumenten direkt in die Buchungen zu übergeben. Die Felder können zwar in den Buchungsmasken direkt nicht angezeigt, dafür aber in Verbindung mit der vorgenannten neuen „Infospalte“ in den Ansichten sichtbar gemacht werden.

### **Vers. 4.0.1a**

#### **Wandlung der Releasenummer**

Die bisherigen „Pre-Versionen“ wurden in das offizielle Release 4.0.1a umbenannt.

### **Vers. 4.1.0**

#### **Neue ACL-Kompetenz [Pin]**

In die Anwendung wurde eine neue Kompetenzrolle namens [Pin] implementiert. Zugehörig ist ein entsprechendes Feld im Schlüsselstammdokument, welches dieser Kompetenz unterliegt. Somit haben Sie zukünftig die Möglichkeit, eine Schlüssel-Pin, beispielsweise für Transponderkarten, innerhalb des Schlüsselstammdokumentes zu hinterlegen. In der Konfiguration gibt es darüber hinaus eine Steuerung, die Ihnen gestattet, die im Schlüsselstammdokument hinterlegte Pin auch in die relevanten Buchungsdokumente (Ausgaben, Rückgaben) zu übergeben. Der Zugriff auf die PIN ist allerdings sowohl im Schlüsselstammdokument als auch in den Buchungsdokumenten immer an die Kompetenz in der Zugriffskontrollliste (ACL) gekoppelt.

### **Vers. 4.2.5**

#### **[VerwalterLight] darf Stammdaten pflegen**

Zukünftig können Sie in der Konfiguration angeben, dass auch die Kompetenzträger der Rolle [VerwalterLight] berechtigt sind, Stammdaten wie Schlüssel, Räume und Gebäude zu erfassen.

#### **Vorgabe bei berechtigten Personen erweitert**

In der Konfiguration können Sie einstellen, welche Personen/Gruppen/Kompetenzrollen berechtigt sind, neue Buchungen zu einem konkreten Schlüssel zu erfassen. Diese Vorgabe



wird grundsätzlich bei der Neuanlage eines Schlüssel-Stammdokumentes übernommen. Bisher war es allerdings nicht möglich, den aktuell angemeldeten Benutzer ebenfalls automatisiert in dieses Berechtigungsfeld des Schlüssel-Stammdokumentes eintragen zu lassen. Hierfür gibt es zukünftig in der Konfiguration ein zusätzliches Steuerungskennzeichen.

### Vers. 4.3.0

#### **Mitarbeiter umbenennen berücksichtigt Übergabeprotokolle**

es wurde festgestellt, dass die Routine für die Umbenennung eines Mitarbeiters (beispielsweise bei Heirat oder Scheidung) die bereits erzeugten Übergabeprotokolle nicht modifiziert hat. Das Problem konnte nachgestellt und behoben werden.

#### **Rezertifizierung auf Kompetenzträger erweitert**

Die Applikation verfügt über einen Rezertifizierungsmechanismus. Bisher war es allerdings nicht möglich, einen bestimmten Bestand von Schlüsselträgern gezielt durch einen Kompetenzträger elektronisch bestätigen zu lassen. Es war zwar möglich, ein Sammelprotokoll zu erzeugen, dieses konnte aber nicht auf einzelne Rezertifizierer eingegrenzt werden.

Zukünftig haben Sie die Möglichkeit, sogenannte „Rezertifizierer“ in der Applikation zu hinterlegen. Pro Kompetenzträger / Rezertifizierer können Sie beliebig viele Schlüsselträger definieren. Infolgedessen haben sie dann die Möglichkeit, für einen beliebigen Rezertifizierer ein Rezertifizierungsprotokoll zu erzeugen. Alle Schlüsselträger die diesem Rezertifizierer zugewiesen wurden sind im Protokoll dann mit ihren Schlüsseln enthalten. Das Protokoll kann anschließend auf elektronischem Wege zur Freigabe an den Kompetenzträger gegeben werden. Dieser hat die Möglichkeit das Protokoll mit Bemerkungen zu bestätigen oder abzulehnen. Selbstverständlich werden sämtliche Schritte dieses Prozesses lückenlos innerhalb des Dokumentes dokumentiert. Der Rezertifizierungsmechanismus für bestehende Schlüsselausgaben kann durch diese neuen Routinen somit erheblich komfortabler genutzt werden.





## RELEASEINFORMATIONEN

© RI-SF Enterprise · Kundenhotline: +49 (0) 180 5 – 88 98 15

